

Tagung

Notation: Imagination und Übersetzung

17.–18. Mai 2018

IFK
MUK

Die Suche nach adäquaten Zeichensystemen und Notationsarten, die den jeweiligen Klang- und Formvorstellungen entsprechen, gehört besonders in der Moderne zur schöpferischen Praxis musikalischer Komposition. In ihr manifestieren sich Fragen nach der Natur des Klangs und des Klangraums sowie nach dessen Übersetzung in visualisierbare Bilder und Strukturen.

Die Bemühungen um eine rationale Ableitung wie zugleich präzise Darstellung musikalischer Imaginationen haben verschiedene operative Modelle hervorgebracht. Essenziell in der historischen Auseinandersetzung ist jedoch nicht nur die Praktikabilität der Notationssysteme, sondern vielmehr der kreative Akt, der sich sowohl in der Reflexion des Klangmaterials und seiner kombinatorischen Möglichkeiten als auch als Übersetzung in schriftliche Fixierungen entfaltet.

Das zweitägige Symposium *Notation: Imagination und Übersetzung* befasst sich mit Deutungsansätzen des Begriffs Notation aus kulturhistorischer Perspektive, insbesondere in Bezug auf Musik und Kunst des 20. Jahrhunderts: Von Gustav Mahler bis zu den Debatten zwischen Ferruccio Busoni und Arnold Schönberg, von grafischen Notationssystemen zwischen den 1950er- und 1980er-Jahren bis zur Musik der Gegenwart, führen die Vortragenden durch zentrale Fragestellungen einer Theorie der musikalischen Notation.

IFK		Do., 17. Mai 2018
10.00	Begrüßung Thomas Macho, Susana Zapke und Ursula Brandstätter	
	ZUM BEGRIFF DER NOTATION IN UNTERSCHIEDLICHEN FELDERN	
	Moderation: Susana Zapke	
10.15	Ernst Strouhal Das Flüchtige und das Tote. Das Spiel mit Notationssystemen und Diagrammen bei Darboven, Rühm und Duchamp	
11.00	Kaffeepause	
11.15	Thomas Macho Schrift der Bilder. Notationstechniken im Film	
12.00	Bernhard Leitner Notation von Ton-Raum-Untersuchungen	
12.45	Mittagspause	

IMAGINATION UND SCHRIFTLICHE KONKRETION

Moderation: **Jürg Stenzl**

- 14.00 **Melanie Unseld**
Musikalische Notation: Zwischen Zu-sehen-geben und Zum-klingen-bringen
- 14.45 **Susana Zapke**
Zwischen Sprache, Welt und Aufführung
- 15.30 Kaffeepause
- 15.45 **Stefan Fricke**
Sauerkraut-Quintolen
Fluxeske Strategien musikalischer Notationen
- 16.30 **Peter Revers**
Denken in Musik – Imagination und Notation im Spannungsfeld der Werkgenese:
Der Abschied aus Mahlers Lied von der Erde
- 17.15 Ende

MUK_Podium

Fr., 18. Mai 2018

- 10.00 Begrüßung
Susana Zapke
- JENSEITS VON NOTATION**
Moderation: **Stefan Fricke**
- 10.15 **Reinhard Pock**
John Cage: *Chess Pieces*
- 11.00 **David Magnus**
Produktive Interferenzen:
Transmediale Übersetzungen in Earle Browns früher Musiknotation
- 11.45 **Fabian Czolbe**
Notate als kompositorische Handlungsspielräume
- 12.30 **Mittagspause**
- IDEE – TRANSKRIPTION – INTERPRETATION**
Moderation: **Dirk D'Ase**
- 13.30 **Hannes Löschel**
Über die Musik zwischen den Noten
- 14.15 **Christoph Herndler**
Warum über Notation reden
- 15.00 **Bernd Richard Deutsch**
Die Grenzen der Genauigkeit.
Notation im Spannungsfeld zwischen Imagination und Interpretation

15.45	Eva Reiter Signatur Über das Sich-Einschreiben in den Klang
16.30	Kaffeepause Moderation: Susana Zapke
16.45	Julia Ostwald Tanz – Stimme – Notation
17.30	Rose Breuss 93 Takte Jean Cébron. Die phantomatischen Objekte der Tanznotation
18.15	Ende
anschließend	KONZERT <i>Studierende der Studiengänge Saiteninstrumente (J. Purgina) und Blasinstrumente und Schlagwerk (A. Steinwider-Johannsen)</i>

Konzeption: Susana Zapke (MUK Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien)

TeilnehmerInnen:

Ursula Brandstätter (Anton Bruckner Privatuniversität Oberösterreich)
 Rose Breuss (Anton Bruckner Privatuniversität Oberösterreich)
 Fabian Czolbe (Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar)
 Dirk D’Ase (MUK Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien)
 Bernd Richard Deutsch (Wien)
 Stefan Fricke (Frankfurt)
 Christoph Herndler (Linz)
 Bernhard Leitner (Wien)
 Hannes Löschel (Anton Bruckner Privatuniversität Oberösterreich)
 Thomas Macho (IFK, Wien)
 David Magnus (Berlin)
 Julia Ostwald (Paris-Lodron Universität Salzburg)
 Reinhard Pock (Kirchliche Pädagogische Hochschule Wien/Krems)
 Eva Reiter (Linz)
 Peter Revers (Anton Bruckner Privatuniversität Oberösterreich / Kunstuniversität Graz)
 Jürg Stenzl (Universität Salzburg)
 Ernst Strouhal (Universität für Angewandte Kunst Wien)
 Melanie Unsel (mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien)

Mit freundlicher Unterstützung



IFK Internationales Forschungszentrum Kulturwissenschaften | Kunstuniversität Linz in Wien
 Reichsratsstraße 17, 1010 Wien, Tel.: (+43-1) 504 11 26, E-Mail: ifk@ifk.ac.at, Web: www.ifk.ac.at

MUK Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien, Johannesgasse 4, 1010 Wien, E-Mail:
 office@muk.ac.at, Web: www.muk.ac.at/